

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/RES/1084 (1996)
27. November 1996

RESOLUTION 1084 (1996)

*verabschiedet auf der 3718. Sitzung des Sicherheitsrats
am 27. November 1996*

Der Sicherheitsrat,

in Bekräftigung aller seiner früheren Resolutionen zur Westsahara-Frage,

nach Behandlung des Berichts des Generalsekretärs vom 5. November 1996
(S/1996/913),

in Bekräftigung seiner Entschlossenheit, den Parteien bei der Herbeiführung einer
gerechten und dauerhaften Lösung der Westsaharafrage behilflich zu sein,

mit Genugtuung darüber, daß sich das Königreich Marokko erneut zu dem
Regelungsplan bekannt hat,

sowie mit Genugtuung darüber, daß sich die Polisario-Front erneut zu dem
Regelungsplan bekannt hat,

betonend, welche Bedeutung er der Aufrechterhaltung der Waffenruhe, als integraler
Bestandteil des Regelungsplans, beimißt,

sowie betonend, wie wichtig und nützlich es ist, daß die Sondierungsgespräche zwischen
den Parteien unbeschadet ihrer jeweiligen Haltung wiederaufgenommen werden, damit ein
Klima des gegenseitigen Vertrauens geschaffen wird, das eine rasche und wirksame
Durchführung des Regelungsplans begünstigt,

von neuem feststellend, daß Fortschritte nur dann erzielt werden können, wenn die Parteien eine Vision von der Zeit nach dem Referendum entwickeln,

davon Kenntnis nehmend, daß der Generalsekretär die Reduzierung der Personalstärke der verschiedenen Anteile der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO) abgeschlossen hat,

1. *erklärt erneut*, daß er entschlossen ist, so bald wie möglich ein freies, faires und unparteiisches Selbstbestimmungsreferendum des Volkes von Westsahara im Einklang mit dem Regelungsplan durchzuführen;

2. *unterstützt* die Aktivitäten, die der Amtierende Sonderbeauftragte unternimmt, um den Dialog mit den Parteien und den beiden Nachbarländern fortzusetzen und im Kontext des Regelungsplans andere Bemühungen zu erleichtern, die den Parteien dabei behilflich sein sollen, zu einer einvernehmlichen Formel für die Beilegung ihrer Meinungsverschiedenheiten zu gelangen, und *ersucht* darum, daß diese Aktivitäten beschleunigt werden und daß die Parteien auch weiterhin mit dem Amtierenden Sonderbeauftragten zusammenarbeiten;

3. *vermerkt* die vorteilhaften Auswirkungen von Zeichen guten Willens und von allen auf die Durchführung des Regelungsplans gerichteten Kontakten;

4. *begrüßt* die Schritte, die die Parteien unternommen haben, um ihren guten Willen zu zeigen, insbesondere die Freilassung von Gefangenen, sowie die seit kurzem erkennbaren Hinweise darauf, daß die Parteien in ihren Bemühungen um die Lösung noch offener Fragen betreffend die Durchführung des Regelungsplans vorankommen, und *ermutigt* sie, diese Bemühungen fortzusetzen, um zwischen ihnen Vertrauen aufzubauen und die Durchführung des Regelungsplans zu erleichtern;

5. *begrüßt außerdem* die fortlaufenden Tätigkeiten des Amtes des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) und die ihm von den Parteien gewährte Zusammenarbeit und *ermutigt* das Amt des Hohen Kommissars, seine humanitäre Arbeit und Hilfe im Einklang mit seinem Mandat und dem Regelungsplan fortzusetzen;

6. *beschließt*, das Mandat der MINURSO auf der vom Generalsekretär in seinem Bericht vom 5. November 1996 vorgeschlagenen Grundlage bis zum 31. Mai 1997 zu verlängern;

7. *ersucht* den Generalsekretär, seine Bemühungen bei den Parteien fortzusetzen, um die Pattsituation zu überwinden, die die Durchführung des Regelungsplans verhindert, und dem Rat bis zum 28. Februar 1997 einen Bericht über die Ergebnisse seiner Bemühungen vorzulegen;

8. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, für den Fall, daß bei der Beseitigung der Hindernisse für die Durchführung des Plans keine nennenswerten Fortschritte erzielt werden, in seinem nächsten Bericht andere Maßnahmen vorzuschlagen;

9. *ersucht* den Generalversammlung *ferner*, die Personalstärke und die Zusammensetzung der verschiedenen Anteile der MINURSO auch künftig aktiv zu prüfen, um ein Höchstmaß an Effizienz und Wirksamkeit sicherzustellen, und in seinem nächsten Bericht darzulegen, wie dieses Ziel erreicht werden kann;

10. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, den Rat über alle bedeutsamen Entwicklungen, einschließlich ihrer humanitären Aspekte, genau auf dem laufenden zu halten und bis zum 9. Mai 1997 einen umfassenden Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

11. *beschließt*, mit der Angelegenheit befaßt zu bleiben.
